

TISCHTENNIS-ECHO



GSV „Eintracht“ Baunatal



Informationen – Berichte – Meinungen

Nr. 217

Januar 1990



Dezember 1989 Aktivitäten

Jugendwart Heinz Schmidt beglückwünscht unsere besten Turnier-Nachwuchsspieler am 17. 12.89. A. Talmon, Katrin Talmon, M. Lattemann.



Die Teilnehmer (mit Turnierleitung) bei unseren 4. Mini-Meisterschaften am 17. 12.89 in der Langenbergschule.



"Hurra, er ist da!"
Unsere Weihnachtsfeier am 17.12.89



Saison 1989/90

HALBZEIT-BILANZ

Zu Beginn der laufenden Saison lag ich mit meinen Prognosen soo falsch nicht. Daß unsere 1. Mannschaft in der Hessenliga einen schweren Stand haben würde war vorauszusehen, aber daß sie am Ende der Vorrunde auf dem 11. (Abstiegs-) Platz stehen würde, hätte ich nicht erwartet. Hier dürfen (sollten) wir für die Rückrunde ein Aufbäumen erwarten, zumal mit Wallau der 1. Absteiger schon feststeht.

Unsere 2. Mannschaft in der Bezirksklasse übertrifft bei weitem die des Vorjahres. Nicht allein wegen der Tabellenführung sondern vor allem, weil diese Mannschaft nur wenige Ersatzspieler benötigte. Wenn ich da an die letzte Saison denke!?

Bei unseren 6 Kreismannschaften sah ich zu Beginn keine Abstiegsgefahr. Allerdings muß in der Rückrunde bei der 6. und mit Abstrichen bei der 5. und 7. noch etwas mehr getan werden um an Ende nicht doch noch "eine Etage tiefer" gehen zu müssen. Wir sollten auch berücksichtigen, daß die abstiegsbedrohten Mannschaften alles versuchen werden (Verstärkungen, bzw. Umstellungen), um aus dem Keller zu kommen. Es kann sich keine unserer Mannschaften auf ihren Lorbeeren ausruhen!

Schade, daß wir unsere 4. Mannschaft zurückgestuft haben. Sie hätte sicher die Möglichkeit wieder aufzusteigen, darf aber nicht.

Ich bin sicher, bei unseren Herrenteams gibt es in der Rückrunde noch die eine (positive) oder andere (negative) Überraschung!

Wie schon bei Saisonbeginn angedeutet, bereiten uns unsere Damen-Quartette keine Sorgen oder Probleme und mit der Kameradschaft ist hier, wie bei unseren Herren, alles im Lot!

Unsere 1. Vorjahrsschüler, die jetzt als 1. Jugend in der Bezirksklasse spielen, schlagen sich hervorragend (2. Tabellenplatz!) und hier darf man, wie im Vorjahr, für die Rückrunde wieder eine Steigerung erwarten.

Dasselbe gilt für die 2. Jugend in der Kreisliga (im Vorjahr auch noch alle Schüler). Der erreichte 6. Platz erfüllt die Erwartungen.

Bei unseren Schülern, die alle erstmals Wettkämpfe austragen, darf man, wie ich schon öfter erwähnte, jetzt noch keine Maßstäbe ansetzen. Ich bin überzeugt, daß es in der Rückrunde schon bessere Ergebnisse geben wird. Alle Halbzeittabellen im Inneren dieser Ausgabe.

Unsere HALBZEIT-GESAMTBILANZ sieht wie folgt aus:

Von den insgesamt 143 angesetzten Spielen der Vorrunde kamen 140 zur Austragung. Zwei Schülermannschaften zogen zurück und 1x trat der Gegner bei der 2. Jugend nicht an.

Gewonnen wurden 51 Spiele, unentschieden endeten 12 und verloren wurden 78!

Bei den Herren lautet die Bilanz: 35/7/46

Bei den Damen lautet die Bilanz: 6/3/8

Bei der Jugend lautet die Bilanz: 10/1/8

Bei den Schülern lautet die Bilanz 0/1/16

Verlegt wurden 17 Spiele!

Leider habe ich keine Unterlagen über die Ersatzgestaltung aller Mannschaften, aber ich bin sicher, da käme schon einiges zusammen. (Bei der 8. Mannschaft waren es alleine 21!).

Bitte . . .
berücksichtigen
Sie unsere
Inserenten.

Orthopädie-Schuhtechnik



Michael Thieme

Einlagen nach Gips · Fußbettungen für Sportler
Orthopädische Schuhe · Schuhzurichtung

Bequemschuhe · Schuhreparaturen aller Art

Altenritter Str. 9 · 3507 Baunatal · ☎ 05 61 / 49 88 77

1. Herren, Hessenliga

Zur Rückrunde ; Viel Glück !

DIE HALBZEITABELLE

1.TV Gönnern	10	18:2	88:34
2.TTC Asslar	10	16:4	85:61
3.ESV Jahn Kassel 3.	10	12:8	78:57
4.Homberger TS	10	12:8	77:59
5.TTC Anzefahr	10	11:9	69:68
6.TTC Hofgeismar	10	11:9	72:72
7.DJK Dillenburg	10	10:10	74:65
8.TTV Eschwege	10	9:11	65:74
9.TTV Weiterode	10	7:13	58:79
10.Hünfelder SV	10	4:16	44:82
11.GSV EINTRACHT BAUNATAL	10	0:20	31:90
12:TV Wallau	zurückgezogen!		

DIE BILANZEN:

1.Mario Schmidt	2:18	- 12
2.Frank Bachmann	3:14	- 2
3.Wilfried Tonn	6:10	+ 2
4.Jörg Morgen	7:7	+ 7
5.Jörg Bachmann	5:8	- 5
6.Jörg Lauterbach		- 6

Samstag, 25.11.89 ! SV HÜNFELD-GSV EINTRACHT BAUNATAL 9:5

Letzter Vorrundenbericht von Mario Schmidt

Im letzten Vorrundenspiel mußten wir in Hünfeld antreten. Die Vorzeichen waren für jeden klar: Hünfeld Tabellenvorletzter mit 2:16 Punkten und wir mit 0:18 Punkten letzter.

Beide Mannschaften konnten komplett antreten. Aufgrund unserer bekannten Doppelschwäche stellten wir unsere Doppel um. Wir spielten mit Schmidt/Morgen, Bachmann/Bachmann und Tonn/Lauterbach. Doch leider ging auch dieser "Aufstellungspoker" in die Hose, denn wir sahen uns nach den Doppeln einem 0:3 Rückstand gegenüber. Wilfried/Jörg L. konnten leider eine 15:9 und 19:15 Führung im 3. Satz nicht verwerten und verloren noch mit 22:24. Wir gaben aber keineswegs auf und dank einer guten Moral gingen wir mit 4:3 in Führung! Für alle unerwartet, denn zur Überraschung aller gewann Mario klar mit 2:0 gegen Jüngst und Frank gegen Henrich! Jörg M. konnte sich recht knapp gegen Mades durchsetzen (-16, 19 und 18) und auch Wilfried konnte gegen Bieber überzeugen.

Leider gingen dann im hinteren und dann auch im vorderen Paarkreuz alle 4 Begegnungen weg. Der gut aufgelegte Wilfried konnte uns dann nochmal auf 5:7 heranbringen. Doch an 5+6 gingen dann wieder Jörg B. und Jörg L. leer aus und die 5:9 Niederlage war besiegelt.

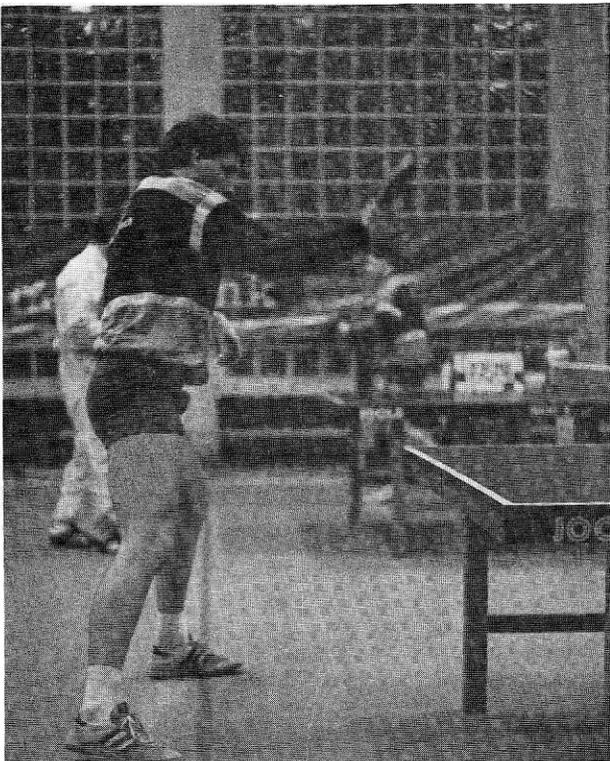
FAZIT: Wenn man kein Doppel gewinnt und sich keinen Punkt im hinteren Paarkreuz erspielt, kann man ein Spiel nicht gewinnen.

ABSCHLUSSBERICHT:

Nach Abschluß der Vorrunde sind wir Tabellenletzter mit 0:20 Punkten. Wir haben auf den Vorletzten Hünfeld nun 4 Punkte Rückstand. Es wird sehr schwer werden, diesen Vorsprung der Hünfelder aufzuholen. Da Wallau während der Vorserie zurückgezogen hat, steht der erste Absteiger fest. Da aber aus der Oberliga der Absteiger Gombeth heißen wird, steigt auf jeden Fall noch eine zweite Mannschaft aus der Hessenliga ab. Das heißt: wir müssen zumindest noch Zehnter werden! Aufgrund der einzelnen Leistungszahlen unserer Mannschaft können wir aufstellen wie wir wollen, außer Jörg Morgen, der im vorderen Paarkreuz spielen muß. Jörg bot in der Vorrunde eine gute Leistung und hat sich in Großenritte gut eingelebt.

Wir hoffen nun, mit Alexander Friedrich aus Sandershausen und der damit verbundenen Aufstellung noch die nötigen Punkte für den Klassenerhalt zu holen. Durch die Aufstellung können wir auch unsere Doppelschwäche abstellen.

Jörg M. kann im vorderen Paarkreuz gegen fast jeden gewinnen - aber auch verlieren. Jenachdem, wie hoch seine Trefferquote ist.



Wir wünschen ihm und seinen Kameraden mehr Glück und Erfolg in der Rückrunde: Jörg Lauterbach

Im mittleren Paarkreuz hoffen wir mit Alexander und Wilfried die nötigen Punkte holen zu können.

An 5+6 können Frank und Mario hoffentlich die selben Bilanzen spielen wie sie es vor einem Jahr getan haben. Das Motto für die Rückserie muß lauten Die Vorserie so schnell wie möglich vergessen und beim Rückrundenauftritt am 14.1.90 in Hofgeismar von vorne zu beginnen!

Wir hoffen auf die Unterstützung durch unsere Zuschauer und Fans, denn ohne die nötige Anfeuerung können wir es wohl kaum noch schaffen.

Wir haben alle Mannschaften von Platz 6 bis 10 bei uns zu Hause, wobei wir in jedem Spiel eine "volle Bude" erhoffen!

Mit sportlichem Gruß

gez. Mario Schmidt

Ausblick

Es kommt nicht darauf an, daß man in ein Jahr gut hinein-, sondern auch wieder gut hinauskommt.

Oskar Stock



Fleischerei



Achim Baumann

Bahnhofstraße 1

Baunatal 4 (Großenritte)

Telefon 0 56 01 / 8 76 25

Privat 0 56 01 / 82 53

Empfehle mich für Festlichkeiten aller Art

● Warme und kalte Bufetts ●

GASTSTÄTTE

Marktschänke

Inh. Leopold Dumke

Marktplatz 11 · 3507 Baunatal 1

Telefon 05 61 / 49 27 99



KIOSK

Brunnenstübchen

Inh. Leopold Dumke

Rembrandtstraße 1 · 3507 Baunatal 1

Haus der helfenden Hände

Orthopädie-Technik
Kunstgliederbau
Leibbinden
Kompressionsstrümpfe
Stoma- und Urinal-Artikel



Brustprothesen
Gesundheitswäsche



R. Brandau & Sohn

Inh. Georg Peter und Anni Burghardt

Berkemann-
Gesundheits-Sandalen
Miederwaren und
Bademoden ect.



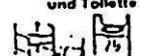
Fachhandel und Beratung
für werdende
und junge Mütter



Krankenpflegeartikel
Blutdruckmesser
Mundduschen
Inhaliergeräte
Verbandsstoffe, ect.
Rehabilitationsmittel
Trimmgeräte
Krankenfahrstühle
Personenwaagen
Krankenmöbel

Ortopedia

Hilfen für Dad
und Toilette



Ortopedia



BAUNATAL 1 · Rudolf-Diesel-Straße 6 · Telefon 05 61 / 49 27 70
KASSEL · Obere Karls-Straße 18 · Am Rathaus · Telefon 05 61 / 1 51 28

2. Herren, Bezirksklasse

Wie erwartet ; Peter, Jürgen und Heinz : Spitze !

DIE HALBZEITABELLE (die Schönste!)

1.GSV EINTRACHT BAUNATAL 2.	11	98:52	21:1
2.TV Simmershausen 1.	11	88:67	17:5
3.TSV Oberkaufungen 1.	11	83:76	13:9
4.TUSPO Waldau 1.	11	83:81	13:9
5.TUSPO RENGERSHAUSEN 1.	11	86:72	12:10
6.TSG Sandershausen 4.	11	76:72	12:10
7.FSK Vollmarshausen 2.	11	79:77	11:11
8.PSV Phönix Kassel 3.	11	76:69	10:12
9.TSG Eschenstruth 2.	11	76:84	10:12
10.OSC Vellmar 2.	11	64:88	7:15
11.FSV Bergshausen 1.	11	69:92	5:17
12.TSG Sandershausen 3.	11	50:98	1:21

DIE BILANZEN:

1.Peter Fuchs	+ 62 !
2.Jürgen Salfer	+ 45 !
3.Matthias Kopke	- 1
4.Gerhard Markert	+ - 0
5.Heinz Schmidt	+ 26!
6.Norbert Buntenbruch	- 4

Sei nett zu den Leuten,
die dir beim Aufstieg
begegnen; du könntest
sie beim Abstieg
wieder treffen.

Das war zu erwarten: Mit 21:1(+62) war Peter Fuchs der stärkste Spieler in der Vorrunde in der Bezirksklasse. Mit 16:3(+45) folgt ihm Jürgen Salfer auf dem 2. Platz der Besten an 1+2! Beide belegen auch in Doppeln mit 13:0 den 1. Platz vor Nowak/Günter(Waldau) mit 12:0!
An Brett 5+6 wurde Heinz Schmidt mit 11:1(+26) der Zweitbeste! "Wir gratulieren!"

ACHTUNG! Durch den Heimrechtstausch in der Vorrunde wird das Rückspiel bei OSC Vellmar 2. auf Sonntag, 14.1.90 um 9,30 Uhr in Vellmar angesetzt!

Achtung!

Die letzte Erinnerung!

So leid "mich" das tut, aber alle, die bis Ende Januar 1990 ihre 10,00 DM (bzw. 20,00 DM) nicht gezahlt haben, erhalten mit dieser Ausgabe das Tischtennis-Echo zum letztenmal! Diese Ausgabe ist also quasie eine "Gnadenfrist".

Hier letztmals die Abo-Gebühren für 1990:

Mitglieder, bzw. Familien 10,00 DM
auswärtige Nichtmitglieder zusätzl. 10,00 " für Porto

Jugendliche, Studenten (bitte um Mitteilung!), Arbeitslose (haben wir solche?) und Austauschvereine sind frei.

Hier in Kurzfassung die Echo-Kosten in 1989:

Farbfilme	= 40,70 DM
s/w-Filme	= 30,65 "
Fotoarbeiten (Entwickeln, Kopien, s/w- Abzüge von Farbnegativ+Vergrößer.	= 283,45 "
Büroartikel (Auflistung lege ich nach Wunsch vor!)	= 157,60 "
Porto Echo-Versand (vorwiegend an inserierende Firmen (60 %))	= 398,00 "

Auslagen in 1989 = 955,10 "
dazu Minus aus 1988 = 35,25 "

Gesamt: = 990,35 " abz. Abo 89 = 741,00 DM
bleibt ein Minus in 1989 von 209,35 DM

Es genügt nicht,
keine Meinung
zu haben.
Man muß auch
unfähig sein
sie auszudrücken.



Oberkaufungen I --- Eintracht II (8 : 8)

Dieses letzte Spiel der Vorserie machte uns noch einmal deutlich, daß der Aufstieg noch lange nicht geschafft ist.

Da Gerhard offensichtlich ebenfalls zu dieser Erkenntnis gelangt war, stand er an diesem Sonntagmorgen bereits um 9.00 Uhr (Spielbeginn 10.00 Uhr, er hatte sich vertan!) vor der Oberkaufunger Halle . Der Rest der Mannschaft traf pünktlich um 9.30 Uhr ein und wurde von Gerhard mit der Hiobsbotschaft " Die Halle ist zu und von den Gegnern ist keiner zu sehen " begrüßt. Nach längerer Wartezeit kam langsam Unruhe bei uns auf. Endlich erschien um ca. 9.45 eine TT-Dame von Oberkaufungen und betrat ohne Probleme die Halle , in der einige unserer Gegner bereits an den aufgebauten Platten trainierten. Welche Eingänge und Zufahrtswege Gerhard kontrolliert und observiert hatte, blieb allen Beteiligten ein Geheimnis und ließ sich auch im Verlauf des Vormittags nicht mehr aufklären. Unser Gelächter und unseren Spott hatte sich Gerhard redlich verdient.

Diese kleine Vorgeschichte soll jedoch auf keinen Fall als Entschuldigung für das anschließende schlechte Spiel unserer Mannschaft erhalten. Oberkaufungen trat laut eigener Aussage erstmalig komplett, d.h. mit Döring , an und so entwickelte sich ein sehr spannendes und ausgeglichenes Spiel.

Nach den Doppeln stand es 2:1 für uns. Matthias und Norbert schafften dabei das Kunststück, das Spitzendoppel des Gegners zu bezwingen . Leider konnten sie diese Leistung im Einzel nicht bestätigen und sorgten hier für 4 Punkte des Gegners. Heinz und Gerhard vergaben im Doppel eine hohe Führung und gleichzeitig die Möglichkeit zum 3:0 Zwischenstand. Im Einzel spielten beide jedoch überzeugend - Heinz konnte zweimal punkten , und Gerhard steuerte einen Sieg bei. Jürgen und ich verloren beide gegen den stark spielenden Eiling. Für mich ergab sich somit die kuriose Situation, daß ich ausgerechnet im letzten Einzel der Vorserie meine erste Niederlage hinnehmen mußte. Mit einem 7:8 Rückstand ging es dann in das Schlußdoppel. Mit 21 : 19 im 3. Satz gelang es Jürgen und mir dann mit viel Mühe, den 8:8 Endstand herzustellen und zumindest unsere Doppelserie ohne Niederlage bestehen zu lassen, denn das 8:8 bedeutete ja auch unseren ersten Punktverlust als Mannschaft und somit auch das Ende dieser Serie.

Mit 21 : 1 Punkten (4 Punkte Vorsprung vor dem Tabellenzweiten Simmershausen !) und einer durch Mario Schmidt verstärkten Mannschaft stehen uns in der Rückrunde alle Möglichkeiten offen.

Bereits am 27.12. (!!) nahm ein Teil der Mannschaft (Jürgen, Peter, Heinz und Mario) das Training für die Rückserie wieder auf und trainierte von 14.00 bis 16.00 Uhr. Eine weitere Trainingseinheit soll am 3.1.90 um 19.45 Uhr folgen, bevor dann das Turnier in Elgershausen ansteht.

Als Mannschaftsführer bleibt mir nach der Hälfte meiner ersten " Amtsperiode " nur festzustellen, daß mir alle Mannschaftskameraden diese Arbeit mehr als leicht machen. Da kümmern sich Norbert und Heinz intensiv um Spielverlegungen , und jeder ist bemüht, private Termine und Serienspiele zum Vorteil des TT-Sports in Einklang zu bringen. Ein bißchen mehr Engagement beim Schreiben der Berichte für das TT-Echo wäre allerdings wünschenswert, und so werde ich darauf achten, daß 11 : 6 nicht , wie in meinem Fall , 3 ergibt.

3. Herren, Kreisliga 2

Abstieg für uns kein Thema !

Freitag, 8.12.89 TSV HECKERSHAUSEN 2.-GSV EINTRACHT BAUNATAL 3. 4:9
 Bericht: Hans Kurt Talmon

Zum letzten Vorrundenspiel mußten wir in Heckershausen antreten. Da wir endlich mal wieder komplett waren, wäre alles andere als ein Sieg gegen den Tabellenletzten eine Enttäuschung gewesen.

Nach den Doppel lagen wir auch gleich mit 3:0 in Führung - und diese wurde auch nicht mehr abgegeben. Lediglich an Brett 1+2 wurden von Matthias und Hans Kurt, mit teilweise schwachen Leistungen, die 4 Gegenzähler abgegeben.

Die restlichen erforderlichen Punkte zum 9:4 holten jeweils Kurt und Robert 2x, sowie Bernd und Erwin je 1x.

Zur abgelaufenen Vorrunde noch ein paar Worte:

Wir haben mit 10:12 Punkten den angestrebten Mittelplatz erreicht. Unsere Doppelstärke kam uns dabei sehr zu Hilfe. Zwölf Ersatzstellungen waren für mich jedoch ein bißchen viel. In mindestens 2 Spielen wäre mehr drin gewesen, so daß wir leicht ein ausgeglichenes oder gar positives Punktekonto hätten erreichen können. Zu bemerken ist noch, daß Bernd Hempel mit der Leistungszahl +14 der erfolgreichste Spieler war.

Für unsere 8 Ersatzspieler nochmals ein herzlicher Dank! Mit 9:10 in den Spielen war ihr Einsatz gerechtfertigt.

Zur Rückrunde hoffen wir natürlich, daß wir mit der gleichen Mannschaft, wenn auch mit gewissen Umstellungen, wieder aufspielen können. Außerdem hoffe ich, daß wir immer mit kompletter Mannschaft antreten können! Noch ein großer Dank an Erwin, der trotz 3 Schichten fast immer gespielt hat!

DIE HALBZEITTABELLE

1.VFL Kassel	11	91:44	18:4	
2.SVH Kassel 2.	11	94:50	18:4	
3.TSV Ihringshausen	11	89:55	16:6	
4.FSK Vollmarshausen 3.	11	88:72	15:7	
5.TSG Sandershausen 5.	11	76:73	12:10	
6.OSC Vellmar 3.	11	70:72	11:11	
7.FSK Lohfelden 2.	11	75:75	10:12	
8.GSV EINTRACHT BAUNATAL 3.	11	73:78	10:12	
9.TTC Elgershausen 2.	11	69:81	10:12	Bernd Hempel wurde mit 9:3 der 3.-beste an Brett 5+6 ! GRATULATION!
10.KSV Baunatal 2.	11	47:83	5:17	
11.TSG Eschenstruth 3.	11	50:88	4:18	
12.TSV Heckershausen 2.	11	44:95	3:19	

DIE BILANZEN:

1. Matthias Fanasch	- 4
2. Hans Kurt Talmon	+ 3
3. Kurt Weber	+ 2
4. Robert Szeltner	+ 10
5. Bernd Hempel	+ 14
6. Erwin Hartmann	+ 11

DOPPEL:

H.K. Talmon/E. Hartmann	7:3
K. Weber/B. Hempel	6:2
R. Szeltner/M. Fanasch	6:3
8 weitere Doppel spielten	2:7

TURNIER-TERMINE 1990

4. bis 6. Mai	FT-Niederzwehren
11. bis 13. Mai	2.GSV EINTRACHT LANGENBERGTURNIER, in Hertingshausen!
19. bis 20. Mai	Turnier in Grebenstein
25. bis 27. Mai	Turnier in Adorf - 1. bis 3. Juni Turnier in Jestädt
1. bis 4. Juni	TSG Sandershausen (bundesoffen)
29.6. bis 1.7.	Werner Bierhenkel Ged-Turnier in Heiligenrode
24. bis 26. Aug.	Stadtmeisterschaften KSV Baunatal
1. bis 2. Sept.	Turnier in Weiterode

4. Herren, 1. Kreisklasse 1

Schade !

DIE HALBZEITTABELLE

1.TSV Guntershausen 2.	11	97:46	20:2
2.GSV EINTRACHT BAUNATAL 4.	11	87:53	17:5
3.TSG Wellerode	11	87:59	16:6
4.TSG Sandershausen 6.	11	79:69	15:7
5.TSV Heiligenrode 2.	!!	88:63	14:8
6.KSV Baunatal 3.	11	84:59	14:8
7.TSV Ihringshausen 2.	11	73:73	10:12
8.TUSPO Niedervellmar 4.	11	67:75	9:13
9.TSG Wattenbach	11	54:81	8:14
10.OSC Vellmar 5.	11	68:83	7:15
11.TSV Oberkaufungen 2.	11	50:94	2:20
12.FSK Lohfelden 3.	11	20:99	0:22

DIE BILANZEN:

1.Thomas Leimbach	+ 15
2.Henrik Jasper	+ 16
3.Klaus Guth	+ 12
4.Sven Schneider	+ 26
5.Volker Hansen	+ 7
6.Roman Sobotka	+ 20

ARAL-GROSSTANKSTELLE



Günter Hesse



Minimarkt · Auspuff-Schnelldienst
Batterien · Bilstein-Vertretung
Motor-Einstelldienst · Pannenhilfe
ARAL-Wartungsdienst · Abschleppdienst

Langenbergstraße 9 · 3507 Baunatal · Telefon (05 61) 49 22 56

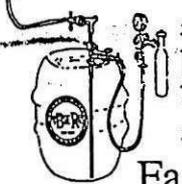
Für alle

FESTLICHKEITEN



liefert Ihnen

Charly's Getränkemarkt
Breslauer Str. 8
3507 Baunatal-Großentr.



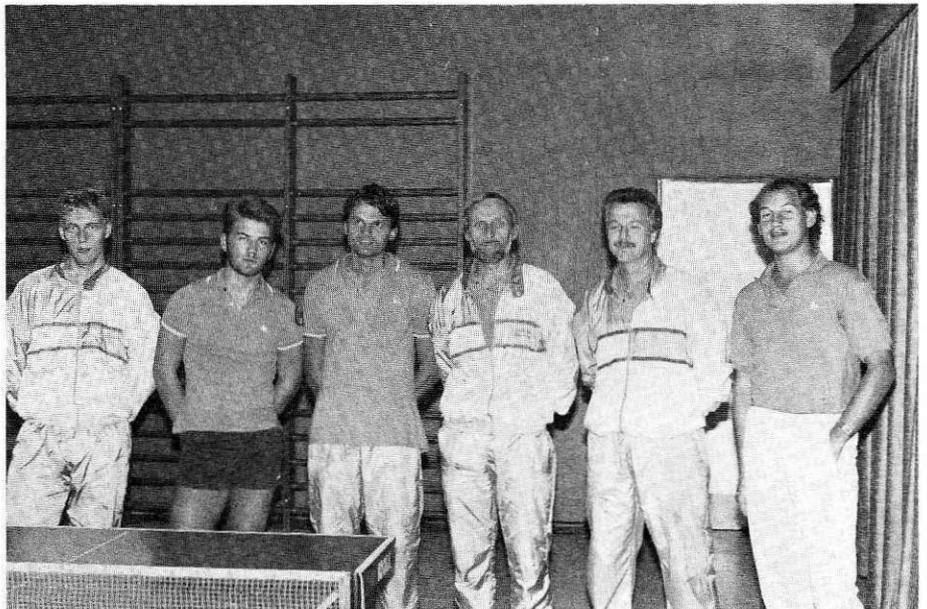
Alle
bekanntesten
Biere

Faßbierservice

Telef. Bestellungen bei:

Karl-Heinz Schmidt

Telefon (0 56 01) 8 71 65



Schade, daß diese Truppe nicht aufsteigen darf:
Henrik Jasper, Sven Schneider, Roman Sobotka, Volker Hansen, Klaus Guth und Thomas Leimbach.

AUS DEN TT-INFOS DES KREISES KASSEL vom 15.12.89

Der erste und zweite der Saison 89/90 steigt in die Kreisliga auf. Der Abstieg wird auch hier in der WSO geregelt.

Verzichtet eine Mannschaft auf einen von ihr eingenommenen Platz in einer höheren Spielklasse, so ist sie nach Abschluß der nachfolgenden Verbandsrunde nicht aufstiegsberechtigt!

Der Jäger hat sich für die Jagd einen Schweißhund gekauft. Es war ein Reiffall. Der Hund taugt nichts, und wütend schreibt der Jäger an den Händler, einen gewissen Herrn Schindler.
„Sehr geehrter Herr Schindler! Das w', das im Namen Ihres Schweißhundes zu viel ist, fehlt in Ihrem Namen! Hochachtungsvoll...!“

5. Herren, 2. Kreisklasse 1

Wir sind noch nicht aus dem Schneider " ! "

Freitag, 8.12.89 OSC Vellmar 6 - GSV Eintracht Baunatal 5 9:3

Bericht: Matthias Schade

Zum letzten Serienspiel hatten wir uns mehr Chancen eingeräumt, da OSC Vellmar zu Anfang der Serie relativ weit hinten in der Tabelle gelegen hatte. Erst in letzter Zeit waren sie auf einen Platz vor uns aufgerückt. Doch wie die Überschrift zeigt, war Vellmar in besserer Form.

Von unseren Doppeln konnte nur Eskuche / Schramm gewinnen. Danach gingen die Spiele in Reihe an Vellmar. Erst Gerhard konnte ihre Siegesserie brechen. Den dritten Punkt holte Sigi für uns.

Damit ist die Vorserie beendet. Wir dürften zum Schluß auf dem 9. Tabellenplatz liegen. Die letzten drei Tabellenplätze sind ein klein wenig weiter abgeschlagen. Noch vorne hin liegen alle Mannschaften relativ dicht auf. Wenn wir uns in der Rückserie keine allzu großen Schnitzer erlauben, dürfte der Klassenerhalt sicher sein.

DIE HALBZEITTABELLE

1.TV Simmershausen 2.	11	93:43	18:4
2.PSV Grün Weiß Kassel	11	90:55	18:4
3.TSV Heiligenrode 3.	11	90:63	14:8
4.TSV Ihringshausen 3.	11	87:65	14:8
5.SVW Ahnatal 2.	11	85:66	14:8
6.SV Helsa	11	83:75	14:8
7.OSC Vellmar 6.	11	76:72	14:8
8.TSG Eschenstruth 4.	11	72:75	11:11
9.GSV EINTRACHT BAUNATAL 5.	11	67:78	9:13
10.TSV Guntershausen 3.	11	55:89	4:18
11.FSK Vollmarshausen 5.	11	49:94	2:20
12.KSV Hessen Kassel 4.	11	27:99	0:22

DIE BILANZEN:

1.Siegfried Fanasch	+ 18
2.Matthias Schade	+ 7
3.Alexander Schramm	+ - 0
4.Bernd Pilgram	+ 15
5.Gerhard Eskuche	+ 22 !
6.Karsten Hempel	- 5

§ 44 V. der STRAFORDNUNG des HTTV:
Unberechtigte Änderungen und falsche Angaben in Meldelisten, Mannschaftsaufstellungen oder Spielberichten, um sich oder anderen Vereinen einen Vorteil zu beschaffen, werden mit Spielverbot bis zu 6 Monaten und einer Geldstrafe von mindestens 50,-DM bestraft! Beispiel: Tritt eine Mannschaft nur mit 5 Spielern an und wird ein 6. Spieler nur um eine Strafe zu umgehen in den Spielbericht eingetragen, so sind das falsche Angaben!

„Typisch!“ jammert Meier, „erst behauptet meine Frau jahrelang, keinen Föhn zu vertragen, und jetzt betrügt sie mich ausgerechnet mit einem Friseur!“

Ihr Partner beim Kauf und Freund beim Service!

**Ob neue, ob gebrauchte
Wagen, am besten gleich
zu Neuenhagen**

Große Auswahl – günstige Preise

Nur 5 Minuten von der Stadtmitte



**autohaus
neuenhagen**

Niestetal-Heiligenrode

Nähe BAB-Auff. KS-Niestetal-Ost - Arol-Tankstelle - Tel. 05 61 / 520 01-0

Individueller Kundendienst

schnell · preiswert · zuverlässig

Fahrservice bei Inspektion + Reparatur

wir bringen Sie – wir holen Sie

Jeden Dienstag und Freitag TÜ im Hause

Sie sparen den Weg zum TÜV

6. Herren, 2. Kreisklasse 2

„ Wir müssen noch was tun ! “

DIE HALBZEITABELLE

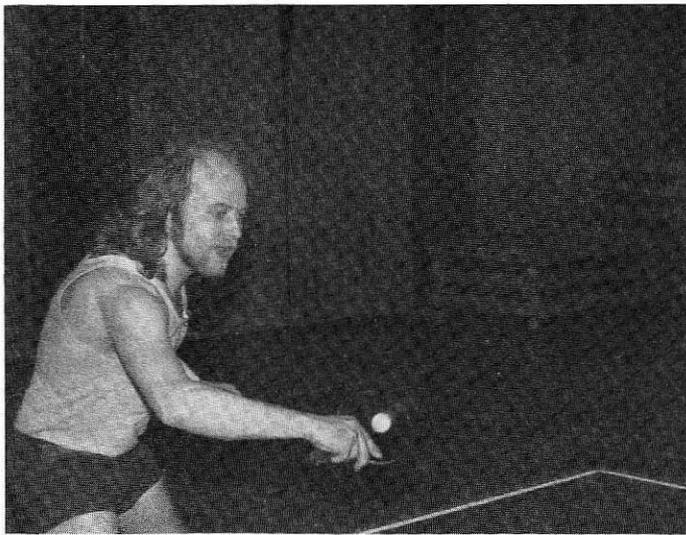
1.SVH Kassel 3.	11	98:48	21:1
2.FT Niederzwehren 4.	11	97:24	20:2
3.FSV Bergshausen 3.	11	92:42	19:3
4.TUSPO Rengershausen 3.	11	82:59	15:7
5.TUSPO Niederkaufungen 2.	11	78:73	12:10
6.St.Ottilien	11	74:72	12:10
7.TSV Ihringshausen 4.	11	72:73	9:13
8.SV Nordshausen 2.	11	58:78	8:14
9.GSV EINTRACHT BAUNATAL 6.	11	54:85	6:16
10.TSV Heiligenrode 4.	11	57:87	5:17
11.PSV Phönix Kassel 6.	11	49:89	5:17
12.HSC Landwehrhagen 2.	11	18:99	0:22

DIE BILANZEN:

1.Ulrich Gottschalk	+ -	0
2.Helmut Wagner	+ -	0
3.Manfred Gibhardt	+	9
4.Hans Werner Becker	-	3
5.Jens Hansen	+	10
6.Peter Hempel	+	5
Wolfgang Lattemann	+ -	0

INFORMATION ZUM AUF-UND ABSTIEG DER 2.KREISKLASSE DAMEN UND HERREN:

Der erste und zweite der Saison 1989/90 steigt in die 1.Kreisklasse auf. Der Abstieg wird durch die WSO geregelt:Es steigen aus jeder Gruppe so viele Mannschaften ab, wie notwendig sind, um auf die Sollstärke von 12 Mannschaften zu halten, jedoch mindestens eine.



Peter ("Pit") Hempel hat in der Vorrunde hervorragend ein- und zugeschlagen!

Freitag, 8.12.89

GSV EINTRACHT BAUNATAL-SVH 3. 5:9
 Letzter Vorrundenbericht: Helmut Wagner

Knapper als erwartet, fiel im letzten Vorrundenspiel die Niederlage gegen den Spitzenreiter aus. Nach zehn Spielen registrierten wir zu unserer Überraschung einen 5:5 Zwischenstand. Zwei Anfangsdoppel (Gibhardt/Hempel und Becker/Wagner) gingen an uns. J.Hansen/Franz Szeltner verloren gegen Jacobi/Ullrich im 3.Satz 17:21. "Manni" (3.Satz 27:25) und Helmut siegten gegen einen nicht immer konzentrierten (unmotivierten?) Jacobi, Peter sorgte sicher für den hoffnungsvollen 5.Punkt.

Leider blieb es bei diesen 5 Punkten, denn der weitere Spielverlauf begünstigte die Gäste. Hans Werner und Peter unterlagen in ihren zweiten Einzeln jeweils im 3.Satz. Besonders schmerzte Peter's Niederlage nach eigener Führung im entscheidenden Satz, hatte doch der für den verhinderten Uli eingesprungene Franz Szeltner - vielen Dank, Franz - bereits sein dann nicht mehr in die Wertung kommendes Spiel gegen Schubert schon für sich entschieden. Wer weiß, wie das Schlußdoppel ausgegangen wäre?

Alles in allem eine gemischte Vorrunde. Bei konstanter Besetzung in der Rückrunde müßten eigentlich bis zu 4 Punkte mehr zu holen sein!

7. Herren, 3. Kreisklasse A 2

Das kann noch knapp werden !

DIE HALBZEITTABELLE

1.TUSPO Waldau 3.	11	95:40	20:2
2.FT Niederzwehren 5.	11	94:44	20:2
3.FSK Vollmarshausen 6.	11	92:39	18:4
4.SVH Kassel 4.	11	87:51	17:5
5.FSV Bergshausen 4.	11	72:73	10:12
6.TSG Wellerode 2.	11	67:80	10:12
7.TSV Heiligenrode 5.	11	64:82	8:14
8.OSC Vellmar 7.	11	64:83	7:15
9.GSV EINTRACHT BAUNATAL 7.	11	65:87	7:15
10.TSV Oberzwehren 1.	11	53:90	7:15
11.TUSPO Niederkaufungen 3.	11	49:91	4:18
12.TSV Oberkaufungen 4.	11	44:86	4:18

DIE BILANZEN:

1.Heinz Köhler	5:2
2.Günter Schröder	6:13
3.Paul Wagner	9:12
4.Kurt Rummer	8:7
5.Franz Szeltner	4:13
6.Albert Buntenbruch	7:10
Matthias Engel	4:0
Reinhard Weber	4:1
Baldur Stepputtis	1:1
Herbert Dorschner	0:2
Wolfgang Frommhold	0:1
Erich Buntenbruch	0:2
Willi Löbel	0:2

DOPPEL:	
H.Köhler/K.Rummer	4:2
F.Szeltner/Albu	4:5
P.Wagner/G.Schröder	3:8
8 weitere Paarungen er- spielten 3:6	
Die 7.Mannschaft mußte 12 x mit Ersatz antreten,	
WICHTIGE INFORMATIONEN ZUM AUF-UND ABSTIEG DER KREIS- GEBUNDENEN KLASSEN:	

3. und 4. Kreisklasse Herren:
Der erste und zweite einer jeden Klasse steigt in die nächsthöhere Klasse auf.
Der Abstieg, wie in allen anderen Klassen, wird durch die WSO geregelt. (Siehe bei 6. Herren!).

STRAFORDNUNG § 20 III:

Unsportliches Verhalten beim Spiel, oder Bedrohung und Beleidigung von Gegnern, Zuschauern, Schiedsrichtern oder Mitgliedern von Organen des HTTV können mit Sperrern bis zu 3 Monaten bestraft werden. Bei tätlichen Angriffen kann eine Sperre von 6 Monaten bis 1 Jahr ausgesprochen werden.

Lorenzo-Chemie-GmbH. & Co. KG

3507 Baunatal 4, Prinzenstraße 89

Telefon (05601) 81 77

Spezialunternehmen

für sämtliche Fußbodenpflegemittel

Stimper-Kasten
BIERE & MUSIK

Baunatal • An der Stadthalle 6 EKZ

Der Mittelpunkt
zum

- gemütlichen Sitzen
- Treffen v. netten Leuten
- Spielen
- Unterhaltung
- Trinken

Neu im Programm:
Roter Genever

Geöffnet: täglich von 11.00 - 1.00 Uhr

8. Herren, 3. Kreisklasse B 1

In der Rückrunde geht's aufwärts!

DIE HALBZEITTABELLE

1.TUSPO Waldau 4.	11	98:38	21:1
2.TV Simmershausen 3.	11	97:29	20:2
3.SV Nordshausen 3.	11	95:35	19:3
4.KSV Baunatal 5.	11	82:48	16:6
5.FSK Vollmarshausen 7.	11	75:58	14:8
6.BSG Kassel 1.	11	74:65	12:10
7.TSV Ihringshausen 6.	11	57:75	10:12
8.FSV Dennhausen 3.	11	61:82	7:15
9.GSV EINTRACHT BAUNATAL 8.	11	44:91	5:17
10.SVW Ahnatal 3.	11	35:94	4:18
11.SV Helsa 3.	11	44:95	3:19
12.TSG Wattenbach 3.	11	46:98	1:21

DIE BILANZEN:

1.Baldur Stepputtis	12:5	+	7	DOPPEL:
2.Wolfgang Theis	0:4	-	4	B.Stepputtis/P.Gessner
3.Willi Löbel	8:12	-	4	3:1
4.Peter Gessner	2:10	-	8	W.Frommhold/E.Buntenbruch
5.Herbert Dorschner	7:15	-	8	3:1
6.Dirk Eskuche	8:12	-	4	D.Eskuche/H.Becker
Reinhard Weber	3:0	+	6	2:1
Helmut Becker	2:1	+	2	
Wolfgang Frommhold	8:6	+	2	
Erich Buntenbruch	8:6	+	2	13 weitere Paarungen
Arnd Gottschalk	0:1	-	2	spielten 4:17

Die 8.Mannschaft spielte in der Vorrunde 21x ! mit Ersatz!

KUR- UND THERMALBAD EMSTAL

zugelassen bei
allen Krankenkassen

Emstal liegt im Naturpark Habichtswald,
25 km westlich von Kassel

Staatliche Anerkennungen als
Erholungsort, Familienferienort und Luftkurort

Staatl. anerkannter Heilquellen-Kurbetrieb - behindertengerecht



Auskunft: Gemeindeverwaltung Emstal, Kasseler Straße 57,
3501 Emstal, Telefon 05624/777

WICHTIGES aus der STRAFORDNUNG

§ 17 III.

Wer als Spieler an einem Meisterschafts-, Freundschaft-, Pokal-, oder Auswahlspiel, sowie an Einzelmeisterschaften oder offenen Turnieren teilnimmt, ohne spielberechtigt zu sein, kann mit einer Sperre von zwei Wochen bis zu zwei Monaten bestraft werden.

Also, ein zurückgestufter Spieler ist nur in der für ihn genehmigten Turnierklasse spielberechtigt. Die Rückstufungsgenehmigung ist bei dem Vereins-Mannschaftsmeldebogen der betreffenden Mannschaft mitzuführen!



Berichte bitte frühzeitig abgeben!

Das heißt: spätestens nach 3 Tagen!

Damen aktiv

1. Damen, Kreisliga

Petra Szeltner, die 7.-beste der Vorrunde !

DIE HALBZEITTABELLE

1.SV Helsa 2.	10	77:38	17:3
2.TSV Breitenbach	10	76:48	16:4
3.TSV Oberkaufungen 2.	10	72:49	14:6
4.TV Simmershausen	10	70:50	14:6
5.TSV Guntershausen	10	69:59	12:8
6.SVH Kassel 3.	10	66:55	11:9
7.TSV Ihringshausen 2.	10	60:58	9:11
8.GSV EINTRACHT BAUNATAL	10	56:62	8:12
9.TSV Heiligenrode 2.	10	45:68	5:15
10.FSV Dennhausen	10	31:70	4:16
11.FSV Dörnhagen	10	15:80	0:20

DIE BILANZEN:

1.Petra Szeltner	36:6 + 30	DOPPEL:	
2.Elke Höhmann	20:10 + 10	P.Szeltner/G.Fuchs	5:3
3.Gabi Fuchs	15:11 + 4	E.Höhmann/P.Blechinger	1:6
4.Petra Blechinger	5:16 - 11	andere Paarungen:	1:3

Es ist schon fast Tradition, daß Petra Szeltner nach jeder Halbserie zu den besten Spielerinnen zählt. Diesmal belegt sie nach der Vorrunde unter den stärksten Spielerinnen an Brett 1+2 den 7. Platz! "Klasse, Petra!"

2. Damen, 1. Kreisklasse

Martha, Yvonne/Karin in der Bestenliste

DIE HALBZEITTABELLE

1.TTC Elgershausen	7	56:12	14:0
2.BSG Kassel	7	52:19	12:2
3.KSV Baunatal 2.	7	44:35	10:4
4.GSV EINTRACHT BAUNATAL 2.	7	40:38	7:7
5.TUSPO Niederkaufungen 2.	7	33:43	5:9
6.TSV Guntershausen 2.	7	31:48	5:9
7.FT Niederrzwehren 4.	7	22:53	2:12
8.FSK Vollmarshausen 3.	7	25:55	1:13

DIE BILANZEN:

1.Martha Schmidt	24:5 + 19	DOPPEL:	
2.Ute Hellmuth	14:1 + 13	Y.Eskuche/K.Bürger	4:2
3.Yvonne Eskuche	7:9 - 2	M.Schmidt/U.Hellmuth	2:1
4.Karin Bürger	4:8 - 4	" /S.Tonn	1:3
Sandra Tonn	3:6 - 3	Y.Eskuche/S.Tonn	0:1

Erfreulich, daß auch unsere 2. Damen in der Bestenliste der Vorrunde auftauchen! So wurde Martha Schmidt mit 12:5 die 5.-beste an Brett 1+2 und auch das Doppel Yvonne Eskuche/Karin Bürger belegte mit 4:2 immerhin den 5. Platz! Auch hier: Gratulation! Hätte Ute Hellmuth die letzten Spiele ohne die Fußverletzung noch mitmachen können, wäre sie sicher mit den bis dahin erreichten 7:1 in den Spielen auch bei den Besten aufgetaucht. Das kann sie ja nun hoffentlich in der Rückrunde noch nachholen!?



Jugend-Echo

Die besten Nachwuchs-Turnierspieler

Auch für das abgelaufene Jahr 1989 hat unser Juwa Heinz Schmidt wieder eine Tabelle der erfolgreichsten Nachwuchs-Turnierteilnehmer aufgestellt und bei der Platzierung wurde von ihm nach dem bewährten Punktesystem dabei verfahren:

1. Platz im Einzel gibt 8 Punkte	1. Platz im Doppel gibt 5 Punkte
2. " " " " 6 " "	2. " " " " 3 " "
3. " " " " 4 " "	3. " " " " 1 Punkt

Hinzu kommt 1 Punkt pro Turnierteilnahme.

HIER DIE ERFOLGREICHSTEN 1989:

1. Andre Talmon	30 Punkte
2. Katrin Talmon	22 "
3. Marc Lattemann	19 "
4. Arne Krug	18 "
5. Matthias Mihr	4 "
Michael Pfaff	4 "

Die Ehrungen wurden am 17.12.89 im Rahmen der Mini-Meisterschaften vorgenommen. (Siehe Foto).

MARIO & PINO

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH

Es erwarten Sie, neben einer reichhaltigen Speisekarte,
viele Spezialitäten außerhalb der Karte.
Essen auch außer Haus.

Öffnungszeiten: 11.30-14.30, 18.00-24.00 Uhr, außer Montag

Platz des Friedens 8
(gegenüber der katholischen Kirche)
Baunatal · Telefon (05 61) 49 27 33

RISTORANTE · PIZZERIA

Snack Paradies

Wir haben für Sie geöffnet:
Mo.-Sa. von 6.00 bis 1.00 Uhr
Sonntag: von 10.00 bis 1.00 Uhr.

Alle Speisen auch zum Mitnehmen.
Im Ausschank Hessisches Löwenbier.
Warme Küche bis 1.00 Uhr nachts.

Auf Ihren Besuch freut sich:
Ihr Snack-Paradies-Team

An der Stadthalle 9 · Tel. 05 61 / 49 65 75
Baunatal

TT-Wissenswertes übermittelt von Heinz Schmidt

DIE GLIEDERUNG DES DTTB BIS ZU SEINEN VEREINEN UND MITGLIEDSVERBÄNDEN.
Es gibt im DTTB 4 Regionalverbände und 15 Landesverbände mit 9560 Vereinen und 686494 Mitgliedern!

Die 4 Regionalverbände:

1. Norddeutscher Tischtennis-Verband
2. Südwestdeutscher " "
3. Süddeutscher " "
4. Westdeutscher " "

Die 15 Verbände: 1. Badischer Tischtennis-Verband, 2. Bayrischer TT-Verband
3. Berliner TT-Verband, 4. Fachverband TT, Bremen, 5. Hamburger TT-Verband, 6. Hessischer TT-Verband, 7. TT-Verband Niedersachsen, 8. Pfälzischer TT-Verband, 9. Rhein Hessischer TT-Verband, 10. TT-Verband Rheinland, 11. Saarländischer TT-Verband, 12. TT-Verband Schleswig-Holstein, 13. Südbadischer TT-Verband, 14. Westdeutscher TT-Verband, 15. TT-Verband Württemberg-Hohenzollern.



1. Jugend, Bezirksklasse

Im 1. Jahr als Jugend schon Klasse!

DIE HALBZEITTABELLE

1.SV Nordshausen 1.	9	60:25	16:2
2.GSV EINTRACHT BAUNATAL 1.	9	52:36	13:5
3.TSV Naumburg 1.	9	49:39	12:6
4.SV Fürstenberg 1.	9	53:36	12:6
5.TUSPO Grebenstein 1.	9	50:36	11:7
6.TTC Elgershausen 1.	9	50:39	10:8
7.TSV Naumburg 2.	9	48:46	9:9
8.TSV Breitenbach 3.	9	35:58	5:13
9.TTC Hofgeismar 1.	9	27:58	2:16
10.TTC Wolfhagen 1.	9	11:63	0:18

DIE BILANZEN DER 1.JUGEND:

1.Andre Talmon	12:6	+ 18
2.Arne Krug	7:10	+ 4
3.Fabian Poppe	10:5	+ 5
4.Thomas Maxara	8:4	+ 4
Matthias Mihr	0:2	- 2

2. Jugend, Kreisliga

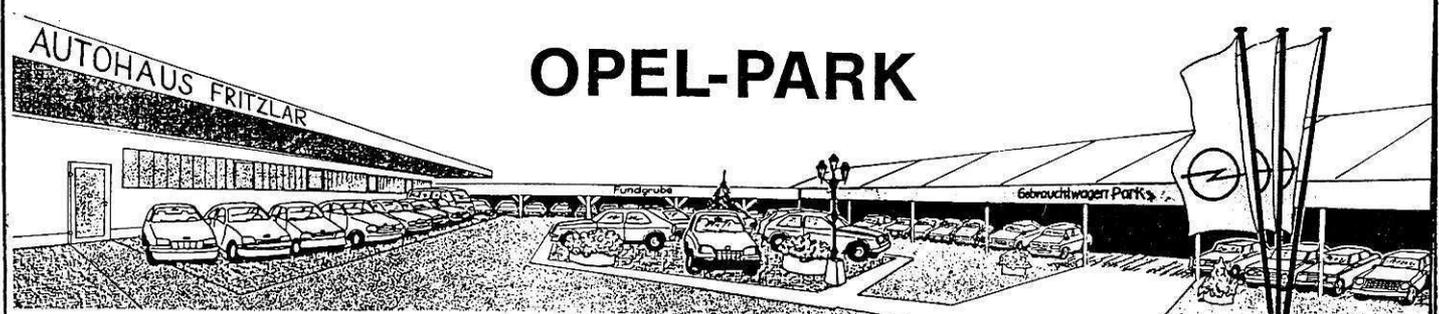
Mit Mittelplatz „Soll erfüllt!“

DIE HALBZEITTABELLE

1.OSC Vellmar 1.	9	63:18	18:0
2.TSV Oberkaufungen 1.	9	58:21	16:2
3.TSV Ihringshausen 1.	9	52:40	12:6
4.TSG Wellerode 1.	9	49:43	10:8
5.TUSPO Niedervellmar 1.	9	47:48	9:9
6.GSV EINTRACHT BAUNATAL 2.	9	41:48	7:11
7.TUSPO Niederkaufungen 1.	9	36:52	6:12
8.FSV Dennhausen 1.	9	37:57	6:12
9.TSG Eschenstruth 1.	9	36:59	3:15
10.TV Simmershausen 1.	9	26:59	3:15
11.SV Nordshausen 2.		zurückgezogen	

DIE BILANZEN:

1.Matthias Mihr	8:8	LZ	+ 8	Die DOPPEL spielten 9:13
2.Marc Lattemann	10:8	"	+ 12	
3.Steven Herzog	5:10	"	- 4	
4.Stefan Hochhuth	8:7	"	+ 1	
Andreas Alschinger	1:1	"	+ - 0	



6. Herren, 2. Kreisklasse 2

„ Wir müssen noch was tun ! “

DIE HALBZEITTABELLE

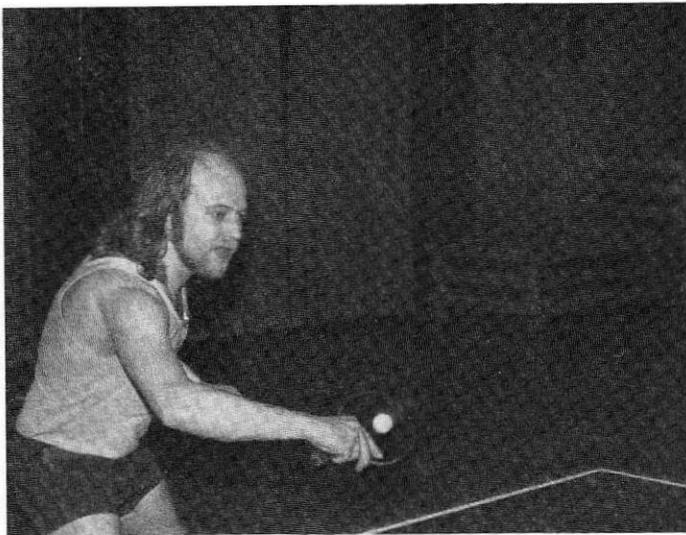
1.SVH Kassel 3.	11	98:48	21:1
2.FT Niederzwehren 4.	11	97:24	20:2
3.FSV Bergshausen 3.	11	92:42	19:3
4.TUSPO Rengershausen 3.	11	82:59	15:7
5.TUSPO Niederkaufungen 2.	11	78:73	12:10
6.St.Ottilien	11	74:72	12:10
7.TSV Ihringshausen 4.	11	72:73	9:13
8.SV Nordshausen 2.	11	58:78	8:14
9.GSV EINTRACHT BAUNATAL 6.	11	54:85	6:16
10.TSV Heiligenrode 4.	11	57:87	5:17
11.PSV Phönix Kassel 6.	11	49:89	5:17
12.HSC Landwehrhagen 2.	11	18:99	0:22

DIE BILANZEN:

1.Ulrich Gottschalk	+ -	0
2.Helmut Wagner	+ -	0
3.Manfred Gibhardt	+	9
4.Hans Werner Becker	-	3
5.Jens Hansen	+	10
6.Peter Hempel	+	5
Wolfgang Lattemann	+ -	0

INFORMATION ZUM AUF-UND ABSTIEG DER 2.KREISKLASSE DAMEN UND HERREN:

Der erste und zweite der Saison 1989/90 steigt in die 1.Kreisklasse auf. Der Abstieg wird durch die WSO geregelt:Es steigen aus jeder Gruppe so viele Mannschaften ab,wie notwendig sind,um auf die Sollstärke von 12 Mannschaften zu halten,jedoch mindestens eine.



Peter ("Pit") Hempel hat in der Vorrunde hervorragend ein-und zugeschlagen!

Freitag, 8.12.89

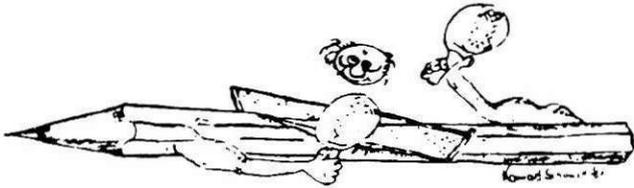
GSV EINTRACHT BAUNATAL-SVH 3. 5:9
 Letzter Vorrundenbericht:Helmut Wagner

Knapper als erwartet,fiel im letzten Vorrundenspiel die Niederlage gegen den Spitzenreiter aus.Nach zehn Spielen registrierten wir zu unserer Überraschung einen 5:5 Zwischenstand.Zwei Anfangsdoppel (Gibhardt/Hempel und Becker/Wagner)gingen an uns.J.Hansen/Franz Szeltner verloren gegen Jacobi/Ullrich im 3.Satz 17:21."Manni" (3.Satz 27:25)und Helmut siegten gegen einen nicht immer konzentrierten(unmotivierten?)Jacobi, Peter sorgte sicher für den hoffnungsvollen 5.Punkt.

Leider blieb es bei diesen 5 Punkten,denn der weitere Spielverlauf begünstigte die Gäste.Hans Werner und Peter unterlagen in ihren zweiten Einzeln jeweils im 3.Satz.Besonders schmerzte Peter's Niederlage nach eigener Führung im entscheidenden Satz, hatte doch der für den verhinderten Uli eingesprungene Franz Szeltner -vielen Dank,Franz - bereits sein dann nicht mehr in die Wertung kommendes Spiel gegen Schubert schon für sich entschieden.Wer weiß,wie das Schlußdoppel ausgegangen wäre?

Alles in allem eine gemischte Vorrunde.Bei konstanter Besetzung in der Rückrunde müßten eigentlich bis zu 4 Punkte mehr zu holen sein!

Impressum Tischtennis-Echo



Das Tischtennis-Echo erscheint monatlich und erfaßt rund 500 Leser.
Mitarbeiter sind alle Mitglieder der Abteilung.
Redaktion: Albert Buntenbruch und Matthias Engel.
Fotos, wenn nicht anders angegeben: Albert Buntenbruch.
Abonnementpreis für 1 Jahr: DM 10,00

Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe: 10.2.90

Das
Tischtennis-
Echo
druckt:



**hessen-druck buch- und
offsetdruck**

Privat- und
Geschäftsdrucksachen
Bücher · Zeitschriften
Prospekte · Kataloge
in ein- und mehrfarbiger
Ausführung

3507 BAUNATAL-
RENGERSHAUSEN
KUPFERSTRASSE 1
TELEFON
(05 61) 49 20 95



Die 8 Akteure des Senioren-Pokalspiels am 26. 10.89. Stehend v. lks.: Koch, Riedemann, Weigelt und Ickler (ESV Jahn Kassel). Kniend: V. Hansen, K. Weber, H. K. Talmon und W. Tonn.

25. Februar, 14,11 Uhr, KINDERKARNEVAL der GCG, in der Kulturhalle
26. Februar, 20,11 Uhr, GROSSER ROSEN MONTAGSBALL, Kulturhalle



Narren-Freih(z)eit '90

DIE VERANSTALTUNGSTERMINE
DER SAISON 1990:

28. Januar, 14,00 Uhr
SENIORENKARNEVAL, Stadthalle

16. Februar, 20,11 Uhr
HERRENABEND der GCG im
Hotel "Stadt Baunatal"

22. Februar, 19,30 Uhr
WEIBERFASTNACHT der GCG
Kulturhalle

24. Februar, 11,11 Uhr
RATHAUSERSTÜRMUNG

MARMOR FRANKFURTH ganz in Ihrer Nähe!

Wir liefern und verlegen für Sie
Treppenanlagen innen und außen
Bodenbeläge – Wandverkleidungen

Grabmale in polierten und bearbeiteten
Formen

Besuchen Sie unverbindlich unsere neuen
AUSSTELLUNGSRÄUME.

H. FRANKFURTH & SÖHNE
MARMORWERK · GRABMALE



AM MÜHLENGRABEN
3507 BAUNATAL-GROSSENRIITTE
TELEFON: 0 56 01 / 85 66

Wir gratulieren

Allen Mitgliedern und Lesern, die unter dem Sternzeichen WASSERMANN geboren sind:
HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

Wolfgang Frommhold	22.1.
Kurt Weber	23.1.
Bernd Hempel	23.1.
Stephan Hochhuth	23.1.
Carsten Hoffmann	25.1.
Dteven Herzog	26.1.
Andreas Hellmuth	27.1.
Siegfried Fanasch	28.1.
Andre Lang	5.2.
Matthias Fanasch	7.2.
Karsten Hempel	11.2.
Sascha Binder	11.2.
Marlies Gottschalk	12.2.
Arnd Gottschalk	12.2.
Wolfgang Lattemann	13.2.
Birgit Tonn	15.2.
Arne Krug	17.2.
Joachim Hantschel	18.2.
Peter Gessner	18.2.

Wie stark ist der Gerechtigkeitssinn des WASSERMANN?



Wassermann
(21. 1. - 19. 2.):
Zu den Idealen vieler „Wassermann“-Geborener gehören Gerechtigkeit, Gleichheit und Brüderlichkeit. Für sie beginnt Unrecht schon dort, wo man die Eigenarten eines Mitmenschen nicht mehr respektiert. Doch nur die wenigsten würden Leib und Leben für eine gerechtere Welt aufs Spiel setzen. Ihr Gerechtigkeitssinn trägt sie fast nie: Sie erkennen die Grenzen zwischen Recht und Unrecht schärfer als viele andere.

Namen und Notizen

THS-Schüler-Lehrer-Vergleich im Tischtennis

Am Mittwoch, dem 20. Dez. 1989 ist es endlich soweit: Der immer wieder verschobene Tischtennis-Vergleichskampf zwischen Schülern und Lehrern der Theodor-Heuss-Schule findet an diesem Tag in der Max-Riegel-Halle statt.

Wettkampfbeginn: 15.15 Uhr (Einspielen ab 14.45 Uhr)

Auf Schülerseite kommen voraussichtlich zum Einsatz: Sonja Rost (Hessenauswahlspielerin), Sabine Vaupel, Melanie Brede sowie Andreas Nienstedt, Markus Becker, Thorsten May, Lars Kosicke, Thorsten Stowasser, Stefan Hochhuth.

Die Lehrer stellen voraussichtlich folgendes Herrenteam entgegen:

Apel, Heinemann, Wilke, Krug, Stietz, Schreiber, Jungermann, Kunstmann, Hochhuth.

P. Fuchs, Hessenligaspieler bei der GSV Eintracht Baunatal, wird als Oberschiedsrichter fungieren. Fuchs: »Das wird auf jeden Fall spannend, wobei sich der Spielausgang wohl im vorderen Paarkreuz entscheiden wird. Hier werden die Zuschauer Spitzentischtennis zu sehen bekommen.«

Diese Aussage und die o. a. klanghaften Namen sollten eigentlich für die THS-Gemeinde Grund genug sein, am 20.12. die Sitztribüne auf der Westseite der Max-Riegel-Halle zu füllen und »ihr« Team anzufeuern.

Selbstverständlich ist der Eintritt kostenlos.

Man sieht: Peter liebt unseren Sport!

„Manfred Lüling lebt!“ Nach langem Schweigen sandte Manfred am 27.12.89 seine 20,-DM für den Echo-Bezug in 1990 an Albu. Die Zeit ließ ihm keine Zeit sich in den letzten Monaten zu melden. Er hofft aber bald persönlich wieder mal im „unvergessenen“ Großenrotte auftauchen zu können, und übermittelt viele Grüße an alle in unserer Abteilung! „Danke, Manfred!“
Nochmal Manfred: Vom Pokalfinale Grenzau-Düsseldorf in Bonn sandte Manfred Lüling herzliche Grüße! (Albu dankt auch hier).

ACHTUNG! Folgende Kameraden wurden für Fahrten der 1. und 2. Jugend eingeteilt: Am Sonntag, 21.1. G. Schröder 2. Jugend nach OSC Vellmar. Treff: 9,15
Am Samstag, 27.1. F. Szeltner, Betreuung der 2. Jugend, 14,30 Schule
Am Samstag, 3.2. M. Gibhardt, 1. Jugd. nach Naumburg, Treff: 14,00 Uhr
Am Samstag, 10.2. R. Szeltner, Betreuung 2. Jgd. 14,30 Uhr Schule
Am Dienstag, 13.2. H.W. Becker, 2. Jgd. nach N-kauf. Treff: 17,45 Uhr (hier muß getauscht werden. H.W. hat Punktspiel!

Heinz und Martha Schmidt, sowie Hans Werner Becker und Herbert Dorschner (alle im "Club der Tischtennisfreunde") waren Zeuge des Spiels Deutschland-Niederlande der TT-Europaliga-Superdivision (4:3) am 12.12.89 in Göttingen!

Bei den Kreis-Endranglistenspielen am 16.12.89 bei der TSG 87 Kassel belegte Marc Lattemann bei den B-Schülern einen achtbaren 2. Platz! WIR GRATULIEREN!

Wenn wir unser Spielchen "Wetten daß schon zur Halbserie gewertet hätten wäre Robert Szeltner mit nur 9 Zählern der Gewinner der 39,00 DM. Mit jeweils 11 Punkten liegen ihm Jürgen Salfer und Frank Bachmann dicht "auf den Fersen". Gespannt, wer am Ende die Nase vorne hat?

Talente bei den Mini-Meisterschaften



Die 11 Teilnehmer mit der Turnierleitung Heinz Schmidt, Robert Szeltner und Hans Kurt Talmon.

Unter der bewährten Leitung unserer beiden Jugendwarte Heinz Schmidt und Hans Kurt Talmon, die in Robert Szeltner einen routinierten Helfer hatten, wurden am 17.12.89 in der Zeit von 10,00 bis 12,30 Uhr unsere 4. Mini-Meisterschaften im Ortsentscheid in der Langenbergschule angewickelt.

Bei den leider nur 11 Teilnehmern (alle Knaben), waren Talente, die wir liebend gerne in

unserer Abteilung aufnehmen würden. Leider wohnt der Gesamtsieger Marcus Schwed in Kassel (sein Vater ist Zahnarzt in Baunatal 1) und auch der 3. Björn Hilberg, ein Freund von Marcus, wohnt in Kassel. Doch auch bei den Folgenden wie Marc Camman (Bilsteinstraße), Marco Grawunder (Baunatal-2) Tobias Jung (B-5) und Stefan Klose (B-1) sind ohne Zweifel Veranlagungen festzustellen! Talentierte sind auch alle anderen, die vorwiegend Jüngsten. Hier könnte man mit intensivem Training die Voraussetzungen für eine bessere Platzierung bei den nächsten Mini-Meisterschaften erreichen. Unsere Abteilung ist dazu gerne bereit (und in der Lage).

Ein ganz großes "Dankeschön" gilt der Raiffeisenbank Baunatal, die nicht nur die beiden Pokale (leider ging der Mädchen-Pokal wieder zurück), sondern auch Sporttaschen und Handtücher spendete. Alle 11 wurden mit Sachpreisen bedacht. Dazu gab es für jeden eine Urkunde und Aufkleber.

Hier noch eine interessante Information von Heinz Schmidt: Diese Werbeaktion des DTTB startet bereits zum 7. mal. Seither haben bereits 196200 Kinder daran teilgenommen!

Die drei Erstplatzierten nehmen am Kreisentscheid teil. Das Datum (Februar oder März) sowie der Austragungsort, werden den Betreffenden frühzeitig mitgeteilt. Hier schon vorab: Viel Glück und Erfolg!

Hier alle Teilnehmer in der Reihenfolge:

1. Marcus Schwed.
2. Marc Camman,
3. Björn Hilberg, 4. Marco Grawunder, 5. Tobias Jung, 6. Stephan Klose, 7. Kai Bachmann, 8. Gökhan Karahan, 9. Sebastian Pfaff, 10. Armin Hempel, 11. Christian Szeltner.

Leider waren bei diesen Mini-Meisterschaften keine Kinder aus den Tischtennisport treibenden Ortsteilen Rengershausen und Guntershausen dabei!



Die 3 Erstplatzierten: v.lks.: Marc Camman (2.), Marcus Schwed (1.) und Björn Hilberg (3.).



Alle Jahre wieder.....kommt der Weihnachtsmann



Unsere Weihnachtsfeier am Sonntag, 17.12.89 auf der Empore der Kulturhalle ist in die Reihe der gut besuchten und gelungenen der letzten Jahre einzureihen.

Erich hatte auch bei seiner 2. Veranstaltung als Festavo wieder gute Vorarbeit geleistet, indem er Anmeldezettel an alle aktiven Kinder

und Kindervunserer erwachsenen Aktiven vorzeitig verteilen ließ. Von dann 35 gemeldeten Kindern waren immerhin 31 anwesend! (Sechs mehr wie in 1988) Mit dem 30 Erwachsenen dazu war die geschmückte Weihnachtstafel mit rund 60 Teilnehmern erfreulich gut bestückt.

Kurz nach 15,00 Uhr begrüßte Abteilungsleiter Wolfgang Lattemann alle Anwesenden, wünschte eine besinnliche Weihnachtsfeier und guten Appetit bei Kaffee, Kakao und dem mitgebrachten Gebäck.

Detleff Wambach, seit Jahren schon Standart bei unserer Weihnachtsfeier, spielte nach der Kaffeetafel zwei Weihnachtslieder auf seiner Orgel und alle sangen vom vorliegenden Textblatt erfreulich und vernehmlich mit. Auch Brigitte und Tochter Saskia Trott hatten wieder ihren Auftritt und spielten in schönster Harmonie einige Weihnachtslieder auf der Blockflöte. Erstmals spielte danach Katrin Talmon einige Lieder, die ebenfalls den verdienten Beifall fanden, auf ihrem Akkordeon.

Wie (fast) jedes Jahr stand die bange Frage im Raum: Kommt der Weihnachtsmann, oder kommt er nicht? - Doch endlich gegen 16,00 Uhr kam er dann und hatte wieder einen vollen Sack "mit der Spedition" voraus geschickt.

In bewährter Manier konnte er dann, mit Unterstützung von Erich, die Geschenke der Abteilung an alle Kinder verteilen, wobei auch einige nicht ohne Vortrag eines Gedichtes davonkamen. Auch auf einige Erwachsene (mich inbegriffen) hatte er es wieder abgesehen und ließ auch seine Rute bei Bedarf "tanzen".

Nach dem gemeinsam gesungenen "Oh du fröhliche" verabschiedete sich der Weihnachtsmann, der nach eigener Aussage noch zu einer Feier nach Niedenstein mußte und erhielt als Dank für sein Kommen eine Flasche Cognac.

Um 16,45 Uhr wurde die Weihnachtsfeier 1989 mit dem Lied "Ihr Kinderlein kommet" beendet.

Dank auch an alle, die bei den Vorbereitungen, wie auch beim Abräumen nach der Feier geholfen haben!

Der Lackierer für Ihr Auto!

Autolackierungen

KARL HERBRECHT · Lackierermeister

3507 Baunatal · Stettiner Straße 23 · Telefon (05601) 87440

GUT BESUCHT: SKAT+ROMMEE(29.12.)

Mit 28 Herren(4 mehr wie im Vorjahr)und 10 Damen(2 mehr),war unsere letzte gesellige Veranstaltung des Jahres 1989 gut besucht,wenn man bedenkt,daß wir z.B.in 1986 nur 18 Skater waren!(Der Rekord war 1981 mit 35 Herren).Bei den Damen pendelt es sich in den letzten Jahren zwischen 8+10 Rommeenistinnen ein.(Hier war der Rekord 1977 mit 24 Damen!).Trotzdem sind wir mit dem diesmaligen Besuch zufrieden weil der Trend nicht abwärts,sondern offensichtlich aufwärts geht.

Um 19,15 Uhr begrüßte Abteilei "Wola" die 28 Skater,verlas die Skatregeln und wünschte allen "Gut Blatt" bei unserem 19.Preisskat.

Der Verlauf der jeweils 3 Skat-und Rommeerunden war optimal.Es gab nicht einen einzigen Streitfall!Wenn auch bei insgesamt 11 Spielen keine "18" angesagt wurde,so zeigte doch die Anzahl der 107 verlorenen Spiele,daß sooo verbissen nicht gespielt wurde.

Daß auch diesmal nicht alle mit den Preisen einverstanden waren gehört schon zur "Tradition".Ich selbst habe diese Erfahrung vor Jahren schon machen müssen.Ich bin aber der Meinung,daß man für 5,00 DM Startgeld als 1.Preis nicht einen "Mercedes" erwarten sollte.Es geht doch in erster Linie um die Geselligkeit - und die ist nach meiner Meinung nicht zu kurz gekommen,oder?Im Übrigen war dies der 1.Preisskat,an dem Festavo Erich teilgenommen hat und die diesmal gemachten Erfahrungen werden ihm beim nächsten sicher zu Gute kommen.

Kurz vor 24,00 Uhr nahm "Wola" die Siegerehrung bei den Herren vor,weil unser Spezie Michael Keil noch die lange Heimfahrt nach Grevenbroich vor sich hatte.Danach wurden auch die Plazierungen der Damen verlesen.

Alles in allem ein Abend,der Ende diesen Jahres noch eine Steigerung der Teilnehmer und mit allen zufriedenstellenden Preisen(gibt es das überhaupt?),erfahren sollte!

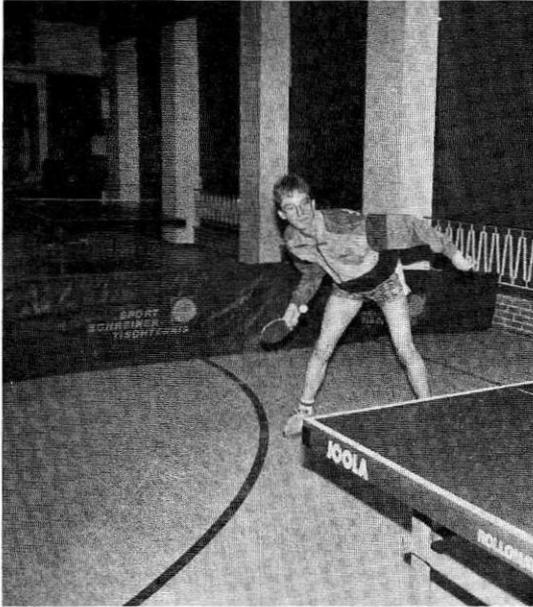
Hier alle plazierten Teilnehmer(mit Kurzkomentaren)

SKAT:

- 1.Jörg Markert (2507)Der jüngste des "Markert-Clan"gewann nach 1986 zum 2.mal!
- 2.Gerhard Markert (2410)Klar,daß"Papa" seinem Sohn den Vortritt ließ.
- 3.Peter Gessner (2220)Ein "Profi" der Montags-Skater
- 4.Kurt Weber (1880)Er mußte zur Teilnahme animiert werden,was soch offensichtlich lohnte.
- 5.Hans Werner Becker (1731)Klar,wer sich beim Skat die Zeit läßt,kann keine Fehler machen.
- 6.Michael Keil (1676)Unser Spezie(im Vorjahr 1.),kam um 19,00 Uhr und fuhr um 24,00 Uhr die 300 km wieder zurück!Ein echter "Actionär"
- 7.Erwin Hartmann (1640)Wenn man bedenkt,daß er vor 30 Jahren noch kein Skat spielen konnte!
- 8.Peter Fuchs (1607)Er war 1978 auch schon mal 1.!
- 9.Michael Schaaf (1591)Schön,daß er sich noch wohlfühlt bei uns.
- 10.Kurt Rummer (1580)Da ich kenne,hätte ich ihm das nicht zugetraut(leichtsinnig im Reizen).
- 11.Wolfgang Naujock (1553)Der Mann von Albu's Cousine war auch im Vorjahr schon dabei.
- 12.Karl Markert (1443)Der Senior des "Markert-Clan" hielt sich in Grenzen.
- 13.Valentin Hein (1385)Unserem Gönner gönne ich mal den 1.Preis!
- 14.August Weber (1375)Auch August fühlt sich immer noch mit unserer(seiner)Abteilung verbunden!
- 15.Heinrich Lange (1281)Hatte sich zu früh "verduftet",deshalb bekam er keinen Preis.
- 16.Mario Schmidt (1197)Er ist noch jung und lernt auch hier dazu.
- 17.Bernd Hempel (1145)Wie gewohnt:die Ruhe in Person!
- 18.Franz Szeltner (1046)Freue mich,daß mein Doppelpartner mich übergetrumpft hat.
- 19.Erich Buntbruch (1021)Spielt kaum Skat und schlägt seinen Alten!

20. Michael Blechinger
 21. Baldur Stepputtis
 22. Herbert Dorschner
 23. Wolfgang Lattemann
 24. Norbert Buntenbruch
 25. Albert Buntenbruch
 26. Dirk Eskuche
 27. Karsten Hempel
 28. Siegfried Fanasch

- (1014) (Siehe bei Michael Schaaf).
 (917) Ihn hätte ich als Montags-Skater weiter vorne erwartet.
 (803) (Dasselbe gilt für "Herby".
 (761) Wann spielt er schon mal Skat?
 (679) Wer hat der hat: kein Blatt.
 (396) Wäre er nur nicht so hektisch (2x verworfen), er könnte besser stehen.
 (216) Beide sind noch so jung und auf dem
 (107) "Lehrpfad".
 (95) "Mensch, Sigi!" Na ja, wenigstens ein Skatspiel gewonnen.



Zum 2. mal 1.: Jörg Markert
 GRATULATION!

„Die kleine Idee“

Ausgefallene Pullover
 in großer Auswahl
 T-Shirts, Hosen, Röcke

„Cocos-Modelle“

Mode aus Italien

ANITA HELLMUTH

Habichtswaldstraße · 3507 Baunatal 4



Auch Martha
 Schmidt wurde
 zum 2. mal Erster
 beim Rommee!
 GRATULATION!

ROMMEE:

- | | |
|----------------------|---|
| 1. Martha Schmidt | (421) Sie ist nicht ohne - gewann auch schon in 1987! |
| 2. Freia Naujock | (424) "Gratulation, Cousinchen!" |
| 3. Veronika Markert | (475) Sie machte dem "Markert-Clan" alle Ehre! |
| 4. Anne Szeltner | (504) Unser "kleines Anne" war nicht die Schlechteste. |
| 5. Minna Köhler | (525) War 1978 schon mal 1! |
| 6. Anne Buntenbruch | (573) Das Training mit ihrem "Galan" macht sich beim "größten Anne" bezahlt. War 1986 auch schon mal 1! |
| 7. Gabi Fuchs | (580) Sie lag um einen Platz besser wie "ihr Peter". |
| 8. Ursula Crede | (633) Schön, daß sie mit Peter (Gessner) dabei war! |
| 9. Edith Dorschner | (693) Ich könnte es mir ja einfach machen: |
| 10. Anneliese Rummer | (783) wenn man kein Blatt hat kann man auch nicht gewinnen, trotzdem: Training mit "Herby und Kurt ist angesagt!" |

Noch ein Wort in eigener Sache:

"Man wird so alt wie eine Kuh, und lernt doch nix mehr dazu".
 Während bei den Fotos vom Spanferkelessen am 6.12.89 die Batterien meines Blitzgerätes leer waren, war der 24er Farbfilm beim letzten geplanten Foto der Skat- und Rommeesieger (siehe oben) schon voll. Auf dem Negativ des letzten Fotos war leider nur noch ein Stück der Gardine im Nebenzimmer zu sehen. Das kommt dabei heraus, wenn man sparsam "wirtschaften will".
 Zum Glück sind alle anderen Fotos gelungen.

TURNIER-ERFOLGE



VATER HEINZ UND SOHN MARIO AUF TURNIER-TOURNEE!

Das neue (Turnier)-Jahr begannen Heinz und Mario Schmidt mit dem Besuch des 24.bundesoffenen Turniers des TTV Grün Weiß Daseburg (bei Warburg). Klar, daß Beide nicht ohne Erfolg nach Hause kamen.

Herren C-Klasse, Einzel: 2. Mario Schmidt
3. Heinz Schmidt

Herren C-Klasse, Doppel: 1. Heinz und Mario!

WIR GRATULIEREN!

1989/90 ER

POKALRUNDE

AUCH UNSERE DAMEN SIND "DRAUSSEN".

Kurz vor Erreichen der Endrunde schieden auch unsere beiden Damentrios im Kreispokal aus.

Unsere 1. Damen unterlagen beim TV Simmershausen mit 2:5 und die 2. Damen zu Hause gegen Niederkaufungen 2. mit 3:5.

Wichtigkeiten!

Der FSK Vollmarshausen hat seine 7. Mannschaft zurückgezogen! Das Spiel der 8. Mannschaft vom 23.4.90 ist somit zu streichen!

Die neue Anschrift von St. Ottilien lautet:

Walter Liese, Besenborn 3, 3506 Helsa

Von den Klassenleitern wurden auf den Mannschaftsmeldebogen für die Rückrunde folgende Änderungen vorgenommen:

Matthias von Bose (Platz 60 gemeldet) darf nur in der 1. und 2. Mannschaft eingesetzt werden.

Klaus Trott (an 61), darf nur ab der 4. Mannschaft nach oben spielen.

Matthias Engel (Nr. 1 der 8. Mannschaft) darf keinen Ersatz in der 7. Mannschaft spielen. Klassenleiter W. Fröhlich hatte Mengel schon als 8. Spieler der 7. geplant, was Albu auf der MF-Sitzung am 6.1.90 noch ändern konnte.

Das muß gesagt werden..

Am Freitag, 2. März d.J. findet um 19,30 Uhr in der Kulturhalle die diesjährige JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG des GSV Eintracht Baunatal statt!

Unser Vorstand hofft, daß man ihn auf dieser JHV nicht "auf dem Trockenen sitzen läßt" und sich zahlreiche Mitglieder an diesem Abend sehen lassen!

Es wäre blamabel, wenn eine Abteilung wie unsere mit 170 Mitgliedern nur mit 2 bis 3 "Männchen" vertreten wäre. Also, auf ihr Männer!

Der Führerschein
SIE WOLLEN IHN – SIE SCHAFFEN IHN – WIR HELFEN IHNEN

Seit mehr als 25 Jahren in **BAUNATAL**
Fahrschule Lichtherz

Ausbildung Klasse 1 + 3 · Mofa 25
Nachschulung · Führerschein auf Probe

Unterrichtsräume in:

Baunatal-Großenritte · Baunatal-Altenritte
Fuldabrück-Dittershausen

Tel. 0 56 01 / 8 64 33

Fahren Sie sicher und mit Herz – lernen Sie bei Lichtherz!

